

Q3/2024

QUARTALSMITTEILUNG

Zahlen zu Q3 und 9M/2024:

- + Q3-Umsatz: 866,2 Mio. € (Q3/2023: 880,8 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 16. Oktober 2024: 822,0 Mio. €); 9M: 2.728,0 Mio. € (9M/2023: 2.898,6 Mio. €)
- + Q3-EBITDA: 65,6 Mio. € (Q3/2023: 72,2 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 16. Oktober 2024: 59,0 Mio. €); 9M: 394,1 Mio. € (9M/2023: 550,2 Mio. €)
- + Kundensegment Landwirtschaft erneut mit hohem Anteil an Düngemittelspezialitäten; Durchschnittspreis (ohne Handelsware) bei 310 €/t (Q3/2023: 327 €/t); Absatzmenge (ohne Handelsware) bei 1,80 Mio. t leicht unter Vorjahreswert (Q3/2023: 1,84 Mio. t)
- + Transformationsprozess verläuft weiter planmäßig und kann auch bei aktuell niedrigen Kalipreisen aus operativer Geschäftstätigkeit finanziert werden
- + Bereinigter Freier Cashflow erreicht in den ersten neun Monaten +111 Mio. € (9M/2023: +328 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 16. Oktober 2024: +97 Mio. €)

Ausblick 2024:

- + Auf Gesamtjahressicht ist weiterhin nicht mit einem Überangebot auf dem Kalimarkt zu rechnen
- + Im Kundensegment Landwirtschaft relativ stabile Preisentwicklung gegenüber den aktuellen Niveaus für den weiteren Jahresverlauf und Jahresabsatzmenge (ohne Handelsware) zwischen 7,4 und 7,6 Mio. t unterstellt (bisherige Prognose: 7,4 bis 7,7 Mio. t); Grund für die Anpassung der Absatzmenge sind Produktionsengpässe, insbesondere wegen einer überdurchschnittlich hohen Krankenquote
- + EBITDA mittlerweile bei etwa 540 Mio. € und damit eher am unteren Ende der bisherigen Bandbreite erwartet (bisherige Prognose: 530 bis 620 Mio. €; 2023: 712 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 16. Oktober 2024: 550 Mio. €)
- + Nach wie vor mindestens ausgeglichener bereinigter Freier Cashflow erwartet (2023: +311 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 16. Oktober 2024: +15 Mio. €)

The logo for K+S, consisting of the letters 'K+S' in a bold, white, sans-serif font, set against a dark blue background.

KENNZAHLEN

		Q3/2023	Q3/2024	%	9M/2023	9M/2024	%
K+S Gruppe							
Umsatz	Mio. €	880,8	866,2	-1,7	2.898,6	2.728,0	-5,9
EBITDA ¹	Mio. €	72,2	65,6	-9,1	550,2	394,1	-28,4
EBITDA-Marge	%	8,2	7,6	-7,5	19,0	14,4	-23,9
Abschreibungen ²	Mio. €	115,3	120,4	+4,4	325,6	367,7	+12,9
Kundensegment Landwirtschaft³							
Umsatz	Mio. €	620,7	605,8	-2,4	2.039,0	1.901,6	-6,7
Absatzmenge	Mio. t	1,87	1,89	+0,7	5,27	5,88	+11,5
- davon Handelsware	Mio. t	0,03	0,09	> +100	0,08	0,27	> +100
Kundensegment Industrie+³							
Umsatz	Mio. €	260,1	260,3	+0,1	859,6	826,3	-3,9
Absatzmenge	Mio. t	1,55	1,57	+1,3	4,73	4,89	+3,4
- davon Auftausalz	Mio. t	0,44	0,41	-5,5	1,34	1,43	+6,7
Investitionen (CapEx) ⁴	Mio. €	148,6	140,1	-5,7	347,2	352,1	+1,4
Eigenkapitalquote	%	-	-	-	70,9	67,2	-5,2
Return on Capital Employed (LTM) ⁵	%	-	-	-	8,3	0,7	-
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+) per 30.09.	Mio. €	-	-	-	241,0	112,0	-53,6
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) ⁵	x-fach	-	-	-	-	-	-
Marktkapitalisierung am 30.09.	Mrd. €	-	-	-	3,17	2,06	-35,0
Unternehmenswert (EV) am 30.09.	Mrd. €	-	-	-	4,06	3,40	-16,3
Buchwert je Aktie per 30.09.	€	-	-	-	35,97	34,89	-3,0
Gesamtanzahl Aktien am 30.09.	Mio.	-	-	-	191,4	179,1	-6,4
Ausstehende Aktien am 30.09. ⁶	Mio.	-	-	-	184,5	179,1	-3,0
Durchschnittliche Anzahl Aktien ⁷	Mio.	186,7	179,1	-4,1	189,6	179,1	-5,5
Mitarbeiter am 30.09. ⁸	Anzahl	-	-	-	11.393	11.483	+0,8
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt⁹							
Ergebnis je Aktie, bereinigt ⁹	€	-0,13	-0,24	-87,4	0,81	0,08	-90,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	176,4	173,6	-1,6	656,8	491,8	-25,1
- davon fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	173,9	162,6	-6,5	657,5	484,0	-26,4
- davon nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	2,5	11,0	> +100	-0,7	7,8	-
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	54,6	24,1	-55,9	328,2	110,9	-66,2

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

3 Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

4 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

5 LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

6 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

7 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

8 FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

9 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q3/2024: 30,2 % (Q3/2023: 30,2 %).

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND -STEUERUNG

Für eine umfassende Darstellung der Unternehmensstrategie und -steuerung verweisen wir auf die entsprechenden Kapitel „Unternehmensstrategie“ ab Seite 45 sowie „Unternehmenssteuerung und -überwachung“ ab Seite 125 im Geschäftsbericht 2023.

VERÄNDERUNGEN DER RECHTLICHEN KONZERNSTRUKTUR

Der Konsolidierungskreis hat sich, wie bereits im Bericht zum ersten Quartal 2024 dargestellt, per 31. März 2024 gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2023 wie folgt verändert:

K+S hatte am 25. Januar 2023 einen Vertrag über die Übernahme von 75 % des Düngemittelgeschäfts der südafrikanischen Handelsgesellschaft Industrial Commodities Holdings (Pty) Ltd. (ICH) unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion unterlag noch der Erfüllung einer Reihe von Bedingungen, einschließlich der Erteilung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen, und ist am 3. Juli 2023 abgeschlossen worden. Die Gesellschaft firmiert nun unter dem Namen Fertiva (Pty) Ltd. Der Kaufpreis lag im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Die verbleibenden 25 % der Anteile werden von zwei ehemaligen ICH-Aktionären gehalten, die bislang das Düngemittelgeschäft bei ICH geleitet haben und nun auch Teil des Management-Teams der Gesellschaft sind. Die Fertiva (Pty) Ltd. wurde in den Konsolidierungskreis einbezogen.

K+S hat Anfang Januar 2024 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt abgeschlossen. Inhalt der Vereinbarung ist die Sicherung der Nachsorgeverpflichtungen für die Haldenkapazitätserweiterung II des Werkes Zielitz über die neu gegründete K+S Vorsorgegesellschaft Zielitz GmbH & Co. KG (100%ige Tochtergesellschaft von K+S). Zweck der Gesellschaft ist der Aufbau eines Sondervermögens, das nach der Betriebsphase des Werkes Zielitz den Liquiditätsbedarf für die Erfüllung der Nachsorgeverpflichtungen absichert. Der Vermögensaufbau erfolgt ab dem Jahr 2024 sukzessive durch das Einbringen von Vermögenswerten durch K+S. Zum Ende der Ansparphase im Jahr 2054 muss das Vermögen auf Basis der derzeitigen Annahmen rund 250 Mio. € betragen. Die K+S Vorsorgegesellschaft Zielitz GmbH & Co. KG sowie die K+S Zielitz Vorsorge Verwaltungs GmbH wurden in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Darüber hinaus wurde die bisher nicht konsolidierte Tochtergesellschaft K+S Brasileira Fertilizantes e Produtos Industriais Ltda. in Brasilien, deren Geschäft den Vertrieb unserer Düngemittel an Abnehmer aus Südamerika umfasst, in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Per 30. September 2024 ist die Verwaltungsgesellschaft K+S North America Asset Management GmbH aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden, da die Gesellschaft per Ende September 2024 rechtskräftig liquidiert wurde.

EREIGNISSE IN DER BERICHTSPERIODE BZW. BIS ZUM VERÖFFENTLICHUNGSZEITPUNKT

Veränderungen im K+S Vorstand

Dr. Burkhard Lohr, Vorstandsvorsitzender der K+S Aktiengesellschaft, strebt nach mehr als 12 Jahren keine weitere Verlängerung seines bis Ende Mai 2025 laufenden Mandates an. Seiner persönlichen Lebensplanung folgend, wird er im kommenden Jahr in den Ruhestand wechseln. Der Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft hat am 23. Oktober 2024 im Zuge der Nachfolgeplanung Folgendes beschlossen:

- + Finanzvorstand Dr. Christian H. Meyer wird zum künftigen Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft ernannt, der diese Aufgabe ab 1. Juni 2025 von Dr. Lohr übernehmen wird.
- + Dr. Carin-Martina Tröltzsch, die seit Februar 2023 die operativen Bereiche des Unternehmens als Produktions- und Vertriebsvorstand verantwortet, wird ab 1. Juni 2025 stellvertretende Vorstandsvorsitzende.
- + Nachfolger als Finanzvorstand wird ab 1. Juni 2025 Dr. Jens Christian Keuthen, derzeit Leiter Recht, Steuern, Regulatorik und neue Geschäftsfelder bei K+S, der bereits zum 1. Februar 2025 in den Vorstand berufen worden ist.

Dr. Christian H. Meyer, Dr. Carin-Martina Tröltzsch, Dr. Jens Christian Keuthen und Christina Daske, Arbeitsdirektorin seit 1. Dezember 2023, bilden dann ab Juni 2025 das Vorstandsteam.

Entwicklungen des operativen Geschäfts

Nachdem ein neuer Vertragspreis für Kaliumchlorid in Indien und China bereits seit Mitte des ersten Quartals vom Markt erwartet wurde, gab es am 9. Juli 2024 Berichte über einen Vertragsabschluss zwischen Uralkali und China zu 273 USD/t. Damit liegt der bis Jahresende 2024 festgeschriebene Vertragspreis nur leicht unter den zuvor in Publikationen genannten Prognosen. Mit dem veränderten Regionalmix russischer und belarussischer Anbieter, der steigenden Eigenproduktion sowie der Versorgung durch neue Anbieter in Laos nimmt darüber hinaus die Bedeutung Chinas als Abnehmer von Kali, das nicht von Produzenten aus Russland und Belarus geliefert wird, weiter ab. Die nordamerikanische Exportorganisation Canpotex schloss am 17. Juli 2024 einen Vertrag mit Indien zu einem Preis von 283 USD/t ab.

Entwicklung der Finanzlage

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bestätigte am 7. Juni 2024 unser Rating von BBB- (Ausblick „stabil“). Damit erfüllt K+S weiterhin sein langfristiges Ziel, ein Investment-Grade-Rating zu besitzen. Am 19. Juni 2024 wurde eine neue Unternehmensanleihe in Höhe von 500 Mio. € begeben. Diese dient insbesondere der frühzeitigen Refinanzierung der am 18. Juli 2024 ausgelaufenen und vollständig zurückgezahlten Anleihe aus 2018.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die in der Quartalsmitteilung angewendet werden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zur Anwendung kamen. In der aktuellen Berichtsperiode traten einige Änderungen an Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergeben. Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung von Aufwendungen und Erträgen erfolgt zu Quartalsdurchschnittskursen.

ERTRAGSLAGE

KENNZAHLEN DER ERTRAGSLAGE

in Mio. €	Q3/2023	Q3/2024	%	9M/2023	9M/2024	%
Umsatz	880,8	866,2	-1,7	2.898,6	2.728,0	-5,9
EBITDA	72,2	65,6	-9,1	550,2	394,1	-28,4
Abschreibungen ¹	115,3	120,4	+4,4	325,6	367,7	+12,9
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ²	-24,3	-43,7	-79,8	153,1	14,4	-90,6

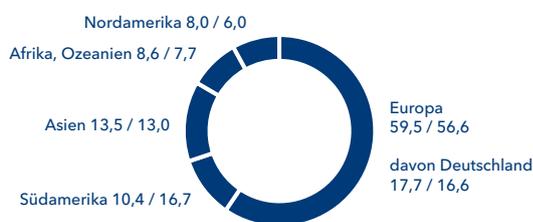
1 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

2 Beinhaltet das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q3/2024: 30,2 % (Q3/2023: 30,2 %).

Im Berichtsquartal lag der Umsatz der K+S Gruppe mit 866,2 Mio. € leicht unter dem Wert des Vorjahresquartals von 880,8 Mio. €. Preisrückgänge bei kalihaltigen Produkten in beiden Kundensegmenten sowie leicht geringere Absatzmengen im dritten Quartal, dem Instandhaltungsquartal, wurden durch konsolidierungsbedingte Umsatzzuwächse nahezu ausgeglichen. Nach 2.898,6 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023 belief sich der Umsatz der K+S Gruppe im Berichtszeitraum auf 2.728,0 Mio. €.

UMSATZ NACH REGIONEN

in %



ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q3/2024	9M/2024
Umsatzveränderung	-1,7	-5,9
- mengen-/strukturbedingt	-1,9	+4,5
- preis-/preisstellungsbedingt	-4,4	-13,2
- währungsbedingt	-0,3	-0,1
- konsolidierungsbedingt	+4,9	+2,9

○ Januar bis September 2024 / 2023

Das EBITDA der K+S Gruppe lag im Berichtsquartal bei 65,6 Mio. € nach 72,2 Mio. € im dritten Quartal 2023. Neben den bei der Umsatzveränderung beschriebenen Effekten und konsolidierungsbedingt höheren Kosten für Handelswaren wirkten sich preisbedingt niedrigere Energiekosten sowie Wechselkurseffekte positiv im EBITDA aus. In den ersten neun Monaten belief sich das EBITDA auf 394,1 Mio. € nach 550,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die Prüfung der Werthaltigkeit der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) Kali- und Magnesiumprodukte bzw. Salz gemäß IFRS wird im Geschäftsbericht ab der Seite 216 bzw. 217 sowie im Halbjahresfinanzbericht H1/2024 auf den Seiten 30 bzw. 31 beschrieben. Im Berichtsquartal ergab sich kein Anpassungsbedarf.

Zusätzlich zu den beim EBITDA beschriebenen Effekten wirkten sich leicht höhere Abschreibungen negativ auf das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern aus; dieses betrug im dritten Quartal 2024 -43,7 Mio. € (Q3/2023: -24,3 Mio. €). Je Aktie resultiert daraus für das dritte Quartal 2024 ein Wert von -0,24 € (Q3/2023: -0,13 €).

Nach den ersten neun Monaten belief sich das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern auf 14,4 Mio. € (9M/2023: 153,1 Mio. €). Das bereinigte Ergebnis je Aktie erreichte im gleichen Zeitraum 0,08 € nach 0,81 € im Vorjahr.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital per 30. September 2024 (LTM) betrug 0,7 % nach 8,3 % im Vorjahreszeitraum.

FINANZLAGE

KENNZAHLEN DER FINANZLAGE

in Mio. €	Q3/2023	Q3/2024	%	9M/2023	9M/2024	%
Investitionen ¹	148,6	140,1	-5,7	347,2	352,1	+1,4
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	173,9	162,6	-6,5	657,5	484,0	-26,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-125,6	-401,2	> -100	-52,0	-289,4	> -100
Freier Cashflow	48,3	-238,6	-594,0	605,5	194,6	-67,9
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	6,3	262,7	> +100	-277,3	-83,7	+69,8
Bereinigter Freier Cashflow	54,6	24,1	-55,9	328,2	110,9	-66,2

¹ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

Im dritten Quartal 2024 investierte die K+S Gruppe insgesamt 140,1 Mio. € (Q3/2023: 148,6 Mio. €). In den ersten neun Monaten 2024 investierte die K+S Gruppe insgesamt 352,1 Mio. € nach 347,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Zu den wesentlichen Investitionen in den ersten neun Monaten zählen neben Erhaltungsinvestitionen vorbereitende Ausgaben für untertägige Arbeiten für das Transformationsprojekt Werra 2060, weitere Planungsleistungen und Materialbestellungen für den Bau einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK) am Standort Bethune sowie die Kosten für die kontinuierliche Weiterentwicklung der dortigen Kavernen. Darüber hinaus wurde weiter in den Bau der Produktionsanlage für den neuen emissionsarmen Emulsionssprengstoff Granulex investiert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im dritten Quartal auf 162,6 Mio. € nach 173,9 Mio. € im Vorjahr. In den ersten neun Monaten 2024 erreichte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 484,0 Mio. € nach 657,5 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023. Ursächlich war im Wesentlichen der Rückgang im EBITDA sowie eine geringere Freisetzung im Working Capital, die nicht vollständig durch niedrigere Steuerzahlungen ausgeglichen werden konnten.

Der bereinigte Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im dritten Quartal auf -138,5 Mio. € nach -119,3 Mio. € im Vorjahresquartal. In den ersten neun Monaten 2024 betrug der bereinigte Cashflow aus Investitionstätigkeit -373,1 Mio. € nach -329,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der bereinigte Freie Cashflow betrug im dritten Quartal 24,1 Mio. € nach 54,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2024 erreichte der bereinigte Freie Cashflow 110,9 Mio. € nach 328,2 Mio. € in der Vergleichsperiode.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im dritten Quartal 2024 auf -288,3 Mio. € (Q3/2023: -75,0 Mio. €) und in den ersten neun Monaten 2024 auf -26,6 Mio. €; die Mittelzuflüsse aus der Emission der in 2029 fälligen Unternehmensanleihe in Höhe von 500 Mio. € wurden im Wesentlichen zur Tilgung der im Juli fällig gewordenen Anleihe sowie für die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2023 verwendet. Im Vorjahreszeitraum führten die Tilgung einer Anleihe und die Rückführung von Kapital an unsere Aktionäre im Rahmen der Dividendenzahlung sowie des fortgesetzten Aktienrückkaufs zu einem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -763,2 Mio. €.

□ Informationen zur Anleiheemission in 2024 finden Sie unter www.kpluss.com/de-de/investor-relations/aktie-anleihe/anleihe-rating/

□ Eine Übersicht der erfolgten Aktienrückkäufe in 2023 finden Sie unter www.kpluss.com/aktienrueckkauf

VERMÖGENSLAGE

Seit dem 30. September 2022 weist die K+S Gruppe anstelle von Nettofinanzverbindlichkeiten eine Nettovermögensposition aus. Zum 30. September 2024 belief sich die Nettovermögensposition auf +112,0 Mio. € (31. Dezember 2023: +125,0 Mio. €; 30. September 2023: +241,0 Mio. €).

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN UND NETTOVERSCHULDUNG

in Mio. €	30.09.2023	31.12.2023	30.09.2024
Flüssige Mittel	163,2	152,2	352,6
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	7,0	7,0	67,7
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	390,3	354,1	207,9
Finanzverbindlichkeiten	-314,2	-383,0	-511,2
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-5,3	-5,3	-5,1
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/Nettovermögensposition (+)	241,0	125,0	112,0
Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-134,2	-142,5	-235,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-2,6	-8,1	-7,8
Langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-993,5	-1.212,2	-1.206,2
- davon fällig innerhalb von 10 Jahren	-241,9	-239,6	-239,2
Nettoverschuldung	-889,3	-1.237,7	-1.337,3
Nettoverschuldung ohne Berücksichtigung von langfristigen Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen, die nach mehr als 10 Jahren fällig werden	-137,7	-265,1	-370,3

Der Nettofinanzmittelbestand lag zum 30. September 2024 bei 345,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 144,5 Mio. €; 30. September 2023: 156,4 Mio. €). Der Anstieg des Nettofinanzmittelbestands basiert im Wesentlichen auf der Emission einer Anleihe, Einzahlungen aus fällig gewordenen Wertpapieren sowie dem operativen Geschäft, sodass die Dividendenzahlung und die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten deutlich überkompensiert wurden.

DARSTELLUNG DER KUNDENSEGMENTE (KEINE SEGMENTE NACH IFRS 8)

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

Im Kundensegment Landwirtschaft sank der Umsatz im dritten Quartal auf 605,8 Mio. € (Q3/2023: 620,7 Mio. €). Hier konnte der deutliche, teils auch konsolidierungsbedingte, Umsatzanstieg bei Düngemittelspezialitäten den Rückgang bei Kaliumchlorid nicht vollständig kompensieren. Preisrückgänge sowie leicht geringere Mengen im dritten Quartal, dem Instandhaltungsquartal, wurden durch konsolidierungsbedingte Umsatzzuwächse nahezu ausgeglichen. Im Berichtsquartal lag der Umsatz in Europa bei 270,9 Mio. € (Q3/2023: 300,1 Mio. €) und in Übersee bei 335,0 Mio. € (Q3/2023: 320,6 Mio. €). Insgesamt entfielen 292,0 Mio. € des Umsatzes auf Kaliumchlorid (Q3/2023: 382,5 Mio. €) und 313,8 Mio. € auf Düngemittelspezialitäten (Q3/2023: 238,2 Mio. €).

KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

in Mio. €	Q3/2023	Q3/2024	%	9M/2023	9M/2024	%
Umsatz	620,7	605,8	-2,4	2.039,0	1.901,6	-6,7
- davon Kaliumchlorid	382,5	292,0	-23,7	1.276,1	944,7	-26,0
- davon Düngemittelspezialitäten	238,2	313,8	+31,7	762,9	957,0	+25,4
Absatzmenge (in Mio. t eff.)	1,87	1,89	+0,7	5,27	5,88	+11,5
- davon Kaliumchlorid	1,19	1,04	-12,6	3,40	3,22	-5,2
- davon Düngemittelspezialitäten	0,68	0,85	+23,9	1,87	2,66	+41,8
- davon Handelswaren	0,03	0,09	> +100	0,08	0,27	> +100

Der Umsatz erreichte in den ersten neun Monaten 2024 einen Wert von 1.901,6 Mio. € nach einem Wert im Vorjahreszeitraum von 2.039,0 Mio. €.

Das Absatzvolumen ohne Handelswaren betrug im dritten Quartal 1,80 Mio. t nach 1,84 Mio. t im Vorjahresquartal. Einschließlich Handelswaren, die vornehmlich den Düngemittelspezialitäten in Übersee zuzuordnen sind, lag der Absatz mit 1,89 Mio. t nach 1,87 Mio. t etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals; analog zum ersten Halbjahr 2024 waren auch im dritten Quartal die Düngemittelspezialitäten ein wesentlicher Erfolgstreiber.

Im Berichtsquartal wurden 0,81 Mio. t in Europa (Q3/2023: 0,86 Mio. t) und 1,08 Mio. t in Übersee (Q3/2023: 1,01 Mio. t) abgesetzt. Insgesamt entfielen 1,04 Mio. t der Absatzmenge auf Kaliumchlorid (Q3/2023: 1,19 Mio. t) und 0,85 Mio. t auf Düngemittelspezialitäten (Q3/2023: 0,68 Mio. t). In den ersten neun Monaten betrug der Absatz 5,88 Mio. t nach 5,27 Mio. t im Vorjahr. Auch hier resultierte der Anstieg vor allem aus Düngemittelspezialitäten.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q3/2024	9M/2024
Umsatzveränderung	-2,4	-6,7
- mengen-/strukturbedingt	-4,2	+4,1
- preis-/preisstellungsbedingt	-4,8	-14,7
- währungsbedingt	-0,4	-0,2
- konsolidierungsbedingt	+7,0	+4,1

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT: ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN

		Q1/2023	Q2/2023	Q3/2023	9M/2023	Q4/2023	2023	Q1/2024	Q2/2024	Q3/2024	9M/2024
Umsatz	Mio. €	861,4	557,0	620,7	2.039,0	682,2	2.721,3	679,9	615,9	605,8	1.901,6
Europa	Mio. €	340,1	231,9	300,1	872,0	330,8	1.202,9	344,7	270,5	270,9	886,1
Übersee ¹	Mio. USD	559,3	353,9	349,0	1.262,2	377,8	1.640,0	364,0	371,9	367,9	1.103,8
Absatz	Mio. t eff.	1,73	1,67	1,87	5,27	2,04	7,31	2,02	1,97	1,89	5,88
Europa	Mio. t eff.	0,62	0,59	0,86	2,07	0,90	2,97	0,95	0,79	0,81	2,56
Übersee	Mio. t eff.	1,11	1,08	1,01	3,20	1,14	4,34	1,07	1,18	1,08	3,32
Ø-Preis²	€/t eff.	498,9	333,5	331,4	386,9	333,9	372,1	336,4	312,9	321,1	323,6
Europa	€/t eff.	548,3	390,5	349,2	420,6	367,0	404,8	361,3	341,1	333,9	346,4
Übersee ¹	USD/t eff.	505,6	328,9	344,3	394,9	330,8	377,7	341,0	316,4	342,2	332,7

¹ Der Wechselkurs des dritten Quartals betrug 1,10 EUR/USD. Ohne Berücksichtigung der Handelswaren hätte der Durchschnittspreis in Übersee im dritten Quartal 2024 320 USD/t und in den ersten neun Monaten 2024 318 USD/t betragen.

² Ohne Berücksichtigung der Handelswaren hätte der globale Durchschnittspreis im dritten Quartal 2024 310 €/t und in den ersten neun Monaten 2024 317 €/t betragen.

KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

in Mio. €	Q3/2023	Q3/2024	%	9M/2023	9M/2024	%
Umsatz	260,1	260,3	+0,1	859,6	826,3	-3,9
Absatzmenge (in Mio. t)	1,55	1,57	+1,3	4,73	4,89	+3,4
- davon Auftausalz	0,44	0,41	-5,5	1,34	1,43	+6,7

Im Kundensegment Industrie+ lag der Umsatz im Berichtsquartal bei 260,3 Mio. € (Q3/2023: 260,1 Mio. €). Hier machte sich die Nachfragerholung bei Chemie-, Industrie- und Pharmaprodukten bemerkbar: Eine leicht steigende Absatzmenge sowie ein nach wie vor gutes Preisniveau bei Salzprodukten sorgten trotz niedrigerer Durchschnittspreise für kalihaltige Produkte für Umsätze auf Vorjahresniveau.

Auch in den ersten neun Monaten machte sich das schwächere Preisniveau für kalihaltige Produkte bemerkbar und konnte durch stabile Preise für Salzprodukte nicht vollständig ausgleichen werden, sodass der Umsatz mit 826,3 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag (9M/2023: 859,6 Mio. €). Die Preise unserer Produkte in den Bereichen Lebensmittel, Futtermittel, Pharma und Verbraucher liegen im historischen Vergleich weiterhin auf einem hohen Niveau.

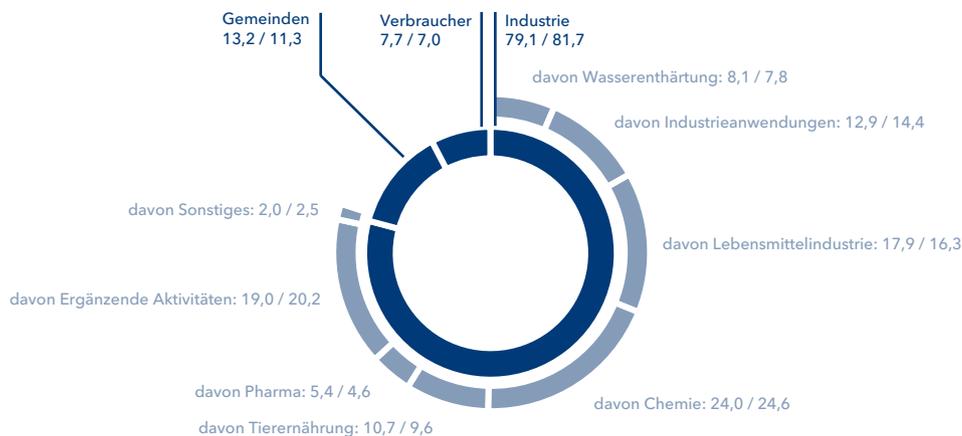
Die Absatzmenge im Kundensegment Industrie+ betrug 1,57 Mio. t (Q3/2023: 1,55 Mio. t). Hier konnte die Absatzmenge bei Industrie-, Verbraucher- und pharmazeutischen Produkten dank steigender Nachfrage gesteigert werden. Der Absatz von Auftausalz lag im dritten Quartal moderat unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres – bezogen auf die ersten neun Monate 2024 moderat über dem Wert des Vorjahres. Insgesamt lag der Absatz im Kundensegment Industrie+ in den ersten neun Monaten 2024 mit 4,89 Mio. t leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums (9M/2023: 4,73 Mio. t). Während die Entwicklung der Absatzmengen in nahezu allen Bereichen positiv war, lag der Absatz im Bereich Chemie stabil auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q3/2024	9M/2024
Umsatzveränderung	+0,1	-3,9
- mengen-/strukturbedingt	+3,9	+5,3
- preis-/preisstellungsbedingt	-3,7	-9,2
- währungsbedingt	-0,1	-
- konsolidierungsbedingt	-	-

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN

in %



o Januar bis September 2024 / 2023

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2023 ab Seite 136 sowie dem Halbjahresfinanzbericht H1/2024.

Die Risiken der K+S Gruppe sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

AUSBLICK 2024

Die im Geschäftsbericht 2023 ab der Seite 156 beschriebenen mittel- bis langfristigen Trends zur künftigen Branchensituation behalten weitgehend ihre Gültigkeit.

Auch künftig kann der aufgrund einer stetig wachsenden Weltbevölkerung und sich verändernder Ernährungsgewohnheiten steigende Bedarf an Agrarrohstoffen bei begrenzter Verfügbarkeit von Ackerflächen nur durch eine Intensivierung der Landwirtschaft gedeckt werden. Ein ausgewogener Einsatz mineralischer Pflanzennährstoffe ist daher unerlässlich. Die weiterhin überdurchschnittlich hohen Agrarrohstoffpreise sollten attraktive Ertragsperspektiven in der Landwirtschaft und damit einen Anreiz bieten, den Ertrag je Hektar durch einen ausgewogenen bzw. höheren Düngemiteleinsatz bei Unterversorgung zu steigern. Für das Gesamtjahr 2024 gehen wir außerhalb der europäischen und nordamerikanischen Märkte von einer weiteren Steigerung der Kalimengen aus Russland und Belarus und damit von einer Rückkehr zum zuletzt in 2021 erreichten Angebotsniveau dort ansässiger Anbieter aus. Dies sollte allerdings, insbesondere nach der Zurückhaltung in den Jahren 2022 und 2023, auch von einem Nachfrageanstieg begleitet werden. Wir rechnen daher auf Gesamtjahressicht weiterhin nicht mit einem Überangebot auf dem Kalimarkt (2023: etwa 73 Mio. t; einschließlich etwa 5 Mio. t Kaliumsulfat und Kalispezialitäten mit niedrigeren Wertstoffgehalten).

Für den weiteren Verlauf des Jahres gehen wir davon aus, dass die Preise unserer Produkte in den einzelnen Regionen im Vergleich zu den aktuellen Niveaus relativ stabil bleiben werden. Damit würde der Durchschnittspreis (ohne Handelsware) im Kundensegment Landwirtschaft im Gesamtjahr 2024 annähernd auf dem Niveau des zweiten Quartals 2024 (313 €/t) liegen (bisherige Prognose: in etwa auf dem Niveau des zweiten Quartals 2024: 313 €/t).

Im Jahr 2024 sollte sich die Nachfrage nach Produkten im Kundensegment Industrie+ insgesamt positiv entwickeln, wobei sich die deutliche Nachfragerholung für kalihaltige Produkte weiter fortsetzen sollte. Die Gesamtnachfrage nach Produkten für chemische Anwendungen dürfte zumindest in Europa konjunkturbedingt allerdings noch verhalten sein. Hier sollte jedoch weiterhin ein geringeres Angebot zur Verfügung stehen, sodass insgesamt ein Anstieg der Absatzmenge von K+S zu erwarten ist. Zudem sollte die Nachfrage nach Pharmaprodukten angesichts intakter Nachfragetrends, wie eine alternde Bevölkerung und der Zugang zu medizinischer Versorgung in Entwicklungs- und Schwellenländern, weiterhin moderate Wachstumsraten ermöglichen. Bei Verbraucherprodukten rechnen wir mit einem weiter anhaltenden Trend hin zu höherwertigen Produkten und schätzen die Nachfrage als insgesamt leicht steigend ein. Während sich die Preise für kalihaltige Produkte weitgehend stabilisieren dürften, sollten die Durchschnittspreise der natriumchloridhaltigen Produkte im Jahresvergleich auf hohem Niveau leicht zurückkommen. Für das vierte Quartal gehen wir insgesamt von einer Auftausalznachfrage im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre aus.

Für das Gesamtjahr 2024 erwarten wir mittlerweile, dass das EBITDA bei etwa 540 Mio. € und damit eher am unteren Ende der bisherigen Bandbreite liegen wird (bisherige Prognose: zwischen 530 und 620 Mio. €; 2023: 712,4 Mio. €).

- + Die Absatzmenge aller Produkte im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware) erwarten wir in einer Spanne mit einem unveränderten unteren Ende von 7,4 Mio. t und einem reduzierten oberen Ende von 7,6 Mio. t (bisherige Prognose: 7,4 bis 7,7 Mio. t; 2023: 7,20 Mio. t); Grund dafür sind Produktionsengpässe, insbesondere wegen einer überdurchschnittlich hohen Krankenquote.
- + Gemäß unserer Einschätzung des Marktumfelds im Kundensegment Landwirtschaft unterstellen wir mittlerweile einen Jahresdurchschnittspreis (ohne Handelsware), der annähernd auf dem Niveau des zweiten Quartals 2024 (313 €/t) liegen sollte (bisherige Prognose: in etwa auf dem Niveau des zweiten Quartals 2024: 313 €/t).

- + Wesentliche Aufwandspositionen: Für das Gesamtjahr 2024 stehen preisbedingte Kostenentlastungen, insbesondere für Energie, konsolidierungsbedingt höheren Kosten für Handelsware entgegen, sodass wir weiterhin von einer Kostenentlastung von rund 100 Mio. € gegenüber dem Kostenniveau im Jahr 2023 ausgehen.
- + Für das Auftausalzgeschäft erwarten wir im Geschäftsjahr 2024 nach wie vor einen Absatz von rund 2 Mio. t (2023: 2,1 Mio. t; Normaljahr: 2,0 bis 2,3 Mio. t).
- + In Bezug auf die EUR/USD-Währungsrelation wird für den Rest des Jahres unverändert ein durchschnittlicher Kassakurs von 1,10 EUR/USD (2023: 1,08 EUR/USD) unterstellt. Unter Einbeziehung der Währungssicherung entspricht dies einem Jahresdurchschnittskurs von 1,06 EUR/USD (2023: 1,09 EUR/USD).
- + Vor dem Hintergrund der Unsicherheiten hinsichtlich der Belieferung Europas mit Erdgas verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2023.

Wir erwarten beim bereinigten Konzernergebnis nach Steuern ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten unverändert einen Wert im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich (2023: 161,9 Mio. €).

Der bereinigte Freie Cashflow sollte wie bisher prognostiziert trotz der erhöhten Investitionen aufgrund des Projekts Ramp-up Bethune sowie vorbereitender Ausgaben für das Transformationsprojekt Werra 2060 mindestens ausgeglichen sein (2023: +311,2 Mio. €). Das Investitionsvolumen der K+S Gruppe im Jahr 2024 sollte insbesondere aufgrund dieser beiden Projekte bei etwa 550 Mio. € liegen (2023: 525,3 Mio. €). Das Ziel des mindestens ausgeglichenen bereinigten Freien Cashflows fest im Blick werden wir hier priorisiert vorgehen und das Investitionsvolumen, wo möglich, entsprechend aussteuern.

Nach Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg sollte die Nettovermögensposition am Jahresende wie bisher prognostiziert in etwa ausgeglichen sein (31. Dezember 2023: 125,0 Mio. €). Die Nettoverschuldung sollte sich damit im Wesentlichen aus langfristigen Rückstellungen, insbesondere für bergbauliche Verpflichtungen, sowie Leasingverbindlichkeiten zusammensetzen und sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 (1.237,7 Mio. €) wie bisher prognostiziert spürbar erhöhen. Auch die Kennzahlen Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA sowie Nettoverschuldung/EBITDA werden sich entsprechend erhöhen.

Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten sollte im Jahr 2024 nach wie vor ein niedriger einstelliger Prozentwert erreicht werden können (2023: 3,2 %).

ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2024

K+S Gruppe		IST 2023	Prognose 2024 Geschäftsbericht 2023	Prognose 2024 Q1/2024	Prognose 2024 Q2/2024	Prognose 2024 Q3/2024
Finanzielle Kennzahlen						
EBITDA ¹	Mio. €	712,4	500 bis 650	500 bis 650	530 bis 620	etwa 540
Investitionen (CapEx) ²	Mio. €	525,3	etwa 550	etwa 550	etwa 550	etwa 550
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten ³	Mio. €	161,9	zweistelliger Millionen-Euro- Betrag in der Mitte der EBITDA- Bandbreite	zweistelliger Millionen-Euro- Betrag in der Mitte der EBITDA- Bandbreite	zweistelliger Millionen-Euro- Betrag in der Mitte der EBITDA- Bandbreite	zweistelliger Millionen-Euro- Betrag
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	311,2	mindestens ausgeglichen	mindestens ausgeglichen	mindestens ausgeglichen	mindestens ausgeglichen
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+)	Mio. €	+125,0	in etwa ausgeglichen	in etwa ausgeglichen	in etwa ausgeglichen	in etwa ausgeglichen
ROCE, ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten	%	3,2	niedriger einstelliger Prozentsatz in der Mitte der EBITDA- Bandbreite	niedriger einstelliger Prozentsatz in der Mitte der EBITDA- Bandbreite	niedriger einstelliger Prozentsatz in der Mitte der EBITDA- Bandbreite	niedriger einstelliger Prozentsatz
EUR/USD-Wechselkurs für verbleibende Monate	EUR/USD	1,08	1,11	1,10	1,10	1,10
Absatzmenge Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware)	Mio. t	7,3	7,3 bis 7,6	7,3 bis 7,6	7,4 bis 7,7	7,4 bis 7,6
Durchschnittspreis Kundensegment Landwirtschaft im Gesamtjahr (ohne Handelsware)	€/t	372,1	moderat bis spürbar unter Q4/2023 (334)	moderat bis spürbar unter Q1/2024 (336)	in etwa auf dem Niveau von Q2/2024 (313)	annähernd auf dem Niveau von Q2/2024 (313)
Absatzmenge Auftausalz	Mio. t	2,1	gut 2	gut 2	rund 2	rund 2
Nichtfinanzielle Kennzahlen⁴						
Lost Time Incident Rate (LTI-Rate)	x-fach	7,6	weitere Verbesserung	–	–	–
Reduzierung salzhaltiger Prozesswasser in Deutschland	Mio. m ³	2,6	unter 3	–	–	–
Spezifische CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ e/t	270,8	leicht unter 271,6	–	–	–

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

3 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz 2023: 30,2 %.

4 Keine unterjährige Betrachtung.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 8. November 2024

K+S Aktiengesellschaft

Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ¹

in Mio. €	Q3/2023	Q3/2024	9M/2023	9M/2024
Umsatzerlöse	880,8	866,2	2.898,6	2.728,0
Umsatzkosten	-850,8	-868,8	-2.436,2	-2.541,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	30,0	-2,6	462,4	186,3
Marketing- und allgemeine Verwaltungskosten	-44,4	-43,9	-138,1	-139,3
Sonstige betriebliche Erträge	34,6	21,4	103,1	75,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51,3	-38,4	-166,8	-127,4
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-5,8	1,0	-7,2	4,3
- davon Wertaufholungen/Wertminderungen	-6,5	-	-8,3	1,1
Beteiligungsergebnis	2,6	0,2	3,4	2,8
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-42,1	32,3	-7,1	-16,0
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften ²	-76,4	-30,0	249,7	-14,0
Zinserträge	7,3	5,8	18,3	20,7
Zinsaufwendungen	7,2	-16,3	-15,4	-23,0
Sonstiges Finanzergebnis	-5,4	4,1	-11,4	-2,2
Finanzergebnis	9,1	-6,4	-8,5	-4,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	-67,3	-36,4	241,2	-18,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19,7	10,8	-70,6	5,5
- davon Latente Steuern	-6,5	8,2	-3,0	34,1
Jahresergebnis	-47,6	-25,6	170,5	-13,0
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-	-0,8	-	-0,8
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	-47,6	-26,4	170,5	-13,8
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert ± verwässert)	-0,25	-0,15	0,90	-0,08

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS UND EBITDA^{1,2}

in Mio. €	Q3/2023	Q3/2024	9M/2023	9M/2024
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	-76,4	-30,0	249,7	-14,0
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	41,2	-29,1	16,3	0,2
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-7,9	4,3	-41,3	40,2
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) des Anlagevermögens	110,4	122,1	322,0	371,2
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (-) ³	-1,6	-1,7	-4,8	-2,4
Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) von at-equity bewerteten Beteiligungen	6,5	-	8,3	-1,1
EBITDA	72,2	65,6	550,2	394,1

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

3 Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

BILANZ – AKTIVA ¹

in Mio. €	30.09.2023	31.12.2023	30.09.2024
Immaterielle Vermögenswerte	155,3	164,8	166,8
- davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	13,7	13,7	13,7
Sachanlagen	6.440,5	6.588,8	6.574,8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1,9	1,9	1,9
Finanzanlagen	56,4	79,3	56,7
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	156,4	155,0	159,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5,6	14,9	3,4
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	70,1	52,9	56,6
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	7,0	7,0	67,7
Latente Steuern	57,7	14,6	4,4
Langfristige Vermögenswerte	6.950,9	7.079,3	7.092,2
Vorräte	747,3	708,0	696,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	718,2	759,8	630,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	201,2	237,3	132,9
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	156,4	128,1	151,6
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	36,7	55,1	37,7
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	390,3	354,1	207,9
Flüssige Mittel	163,2	152,2	352,6
Kurzfristige Vermögenswerte	2.413,3	2.394,6	2.209,2
AKTIVA	9.364,2	9.473,8	9.301,4

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

BILANZ – PASSIVA ¹

in Mio. €	30.09.2023	31.12.2023	30.09.2024
Gezeichnetes Kapital	191,4	179,1	179,1
Kapitalrücklage	646,0	658,3	658,3
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	5.801,2	5.665,8	5.408,3
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	6.638,6	6.503,1	6.245,7
Anteile anderer Gesellschafter	-	-	3,7
Eigenkapital	6.638,6	6.503,1	6.249,4
Finanzverbindlichkeiten	17,7	-	493,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	100,7	105,1	185,6
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	16,2	16,3	20,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2,6	8,1	7,8
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	993,5	1.212,2	1.206,2
Sonstige Rückstellungen	140,9	147,0	143,9
Latente Steuern	404,0	364,8	318,1
Langfristiges Fremdkapital	1.675,6	1.853,4	2.375,2
Finanzverbindlichkeiten	296,5	383,0	17,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	283,8	335,1	254,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	108,1	87,3	89,8
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	64,8	79,2	57,6
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	45,4	37,7	36,9
Rückstellungen	251,4	194,9	220,2
Kurzfristiges Fremdkapital	1.050,0	1.117,3	676,8
PASSIVA	9.364,2	9.473,8	9.301,4

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	Q3/2023	Q3/2024	9M/2023	9M/2024
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (aus fortgeführter Geschäftstätigkeit)	-76,4	-30,0	249,7	-14,0
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	41,3	-29,0	16,3	0,2
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-8,0	4,2	-41,3	40,2
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und at-equity bewertete Beteiligungen	115,3	120,5	325,5	367,7
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen	-2,5	-4,7	5,2	-12,6
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	2,2	5,6	12,2	25,6
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten	-11,6	2,7	-15,1	-0,5
Gezahlte Zinsen und Ähnliches (-)	-11,4	-12,5	-27,9	-21,9
Gezahlte (-)/erstattete (+) Ertragsteuern	63,5	6,5	-48,9	-24,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-0,5	-0,4	-0,2	-3,1
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	0,2	1,0	1,3	4,5
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	28,5	36,9	-72,1	45,7
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	54,3	84,7	314,3	128,0
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-31,3	-40,6	-71,8	-82,4
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	17,3	28,7	14,1	45,5
Dotierung von Planvermögen	-4,5	-	-4,5	-6,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	176,4	173,6	656,8	491,8
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	173,9	162,6	657,5	484,0
- davon aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	2,5	11,0	-0,7	7,8
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	1,0	1,3	3,5	3,6
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-1,2	-5,5	-3,1	-9,9
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-108,5	-132,0	-319,0	-364,0
Ausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen	2,8	-	2,8	-
Auszahlungen für Finanzanlagen/at-equity bewertete Beteiligungen und ausgereichte Darlehen	-13,4	-2,3	-13,5	-2,8
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	2,4	4,8	765,7	354,2
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-8,7	-267,5	-488,4	-270,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-125,6	-401,2	-52,0	-289,4
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-125,6	-401,2	-52,0	-289,4
Dividendenzahlungen	-	-	-191,4	-125,4
Erwerb von eigenen Aktien	-66,8	-	-113,5	-
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-8,2	-288,3	-458,3	-446,5
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	545,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-75,0	-288,3	-763,2	-26,6
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-75,0	-288,3	-763,2	-26,6
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-24,2	-515,9	-158,4	175,8
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	4,1	-2,9	1,9	-1,8
Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-	-	-	27,0
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	-20,1	-518,8	-156,5	201,0
Nettofinanzmittelbestand am 01.01.			312,9	144,5
Nettofinanzmittelbestand am 30.09.			156,4	345,5
- davon Flüssige Mittel			163,2	352,6
- davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder			-6,8	-7,1

FINANZKALENDER

TERMINE

	2025
Geschäftsbericht 2024	13. März 2025
Quartalsmitteilung zum 31. März 2025	13. Mai 2025
Hauptversammlung (virtuell)	14. Mai 2025
Dividendenzahlung	19. Mai 2025
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025	12. August 2025
Quartalsmitteilung zum 30. September 2025	11. November 2025

KONTAKT

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7

34131 Kassel

Tel.: 0561 9301-0

Internet: www.kpluss.com

Investor Relations

Tel.: 0561 9301-1100

Fax: 0561 9301-2425

E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

IMPRESSUM

Redaktion/Text

K+S Investor Relations

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Veröffentlichung am 14. November 2024

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.